

Telefon: 233 – 22035
– 22936
– 22632
Telefax: 233 - 24215

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Stadtplanung
PLAN-HAII-31 P
PLAN-HAII-53
PLAN-HAII-31 V

**A) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2183
Marienburger Straße (östlich),
Memeler Straße (nördlich),
Bahnstrecke Nr. 5560 (westlich),**

- Eckdaten – und Aufstellungsbeschluss -

**B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen
Planungswettbewerbs**

C) Weiteres Vorgehen

Stadtbezirk 13 Bogenhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07026

§ 2 Nr. 3 GeschO

Anlagen:

Änderungsanträge

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.12.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2022.

Der Ausschuss am 07.12.2022 hat unter Berücksichtigung des beigefügten Änderungsantrages der Fraktion Die Grünen-Rosa Liste mit SPD/Volt-Fraktion, die Abänderung des Antrages der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. vorberatend beschlossen. Der Änderungsantrag der CSU mit Freie Wähler Stadtratsfraktion wurde mehrheitlich nicht übernommen.

Die Änderungen im Antrag der Referentin sind im **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Für das im Übersichtsplan (Anlage 2) des Referates für Stadtplanung und

Bauordnung vom 24.06.2022, M 1:5.000 schwarz umrandete Gebiet Marienburger Straße (östlich), Memeler Straße (nördlich), Bahnstrecke Nr. 5560 (westlich) ist der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2183 aufzustellen.

2. Den im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A, Ziffer 3. aufgeführten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Eckdaten und den Planungszielen wird zugestimmt.
3. **Im Rahmen des Wettbewerbs und der weiteren Planung wird eine Erschließung der Tiefgaragenzufahrt über die provisorisch verlängerte Engelschalkinger Straße geprüft. Die Marienburger Straße soll von der Zufahrt freigehalten werden und Fahrradstraße bleiben.**
4. **Auch im Realisierungsteil des Wettbewerbs ist auf die sehr unterschiedliche Ausgangslage (Tieferlegung der Bahnstrecke bzw. oberirdischer Ausbau) mit jeweils angepassten Entwürfen einzugehen.**
5. **Die Schulversorgung ist, unter Berücksichtigung der weiteren Wohnbauentwicklung um weiteren Umgriff des Planungsgebiets, sehr frühzeitig im Verfahren zu klären und mit Zahlen zu belegen. Dabei ist wohlwollend zu prüfen, ob eine Grundschule vorab im SEM Gebiet geplant und gebaut werden kann.**
6. **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im weiteren Verfahren darzustellen, welche Pflegeeinrichtungen im Baugebiet möglich sind, um dem dringenden Bedarf entgegenzuwirken.**
7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Auslobung und Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs mit Realisierungs- und Ideenteil für das Planungsgebiet durch die Planungsbegünstigten eng zu begleiten und nach Maßgabe der im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A, Ziffer 2 aufgeführten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ausgangssituation sowie der unter Buchstabe A, Ziffer 3. dargestellten Planungsziele durchzuführen.
8. Die Landeshauptstadt München ist in der Jury des Wettbewerbsverfahrens entsprechend Buchstabe B zu beteiligen.
9. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat der Landeshauptstadt München über das Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs und über das weitere Verfahren zu berichten und auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses das Bauleitplanverfahren fortzuführen.
10. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit II. mit der Bitte um Kenntnisnahme

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung - HA II/ 31V

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 13
3. An das Kommunalreferat – RV
4. An das Kommunalreferat – IS – KD – GV
5. An das Baureferat VR1
6. An das Baureferat
7. An das Kreisverwaltungsreferat
8. An das Mobilitätsreferat
9. An das Referat für Klima- und Umweltschutz
10. An das Gesundheitsreferat
11. An das Referat für Bildung und Sport
12. An das Sozialreferat
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I

15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/41
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/01
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/31P
18. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/53
19. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/34B
20. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
21. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

22. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II/31V
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung - HA II/31 V



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2022
Öffentliche Sitzung, TOP 2

Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2183 Marienburger Straße (östlich), Memeler Straße (nördlich), Bahnstrecke Nr. 5560 (westlich)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 /V 07026
Änderungs-/Ergänzungsantrag

Der Antrag der Referentin wird wie folgt ergänzt / geändert:

Punkte 1-2	wie Antrag der Referentin
Punkte 3 neu	Im Rahmen des Wettbewerbs und der weiteren Planung wird eine Erschließung der Tiefgaragenzufahrt über die provisorisch verlängerte Engelschalkinger Straße geprüft. Die Marienburger Straße soll von der Zufahrt freigehalten werden und Fahrradstraße bleiben.
Punkt 4 neu	Auch im Realisierungsteil des Wettbewerbs ist auf die sehr unterschiedliche Ausgangslage (Tieferlegung der Bahnstrecke bzw. oberirdischer Ausbau) mit jeweils angepassten Entwürfen einzugehen.
Punkt 5 neu	Die Schulversorgung ist, unter Berücksichtigung der weiteren Wohnbauentwicklung um weiteren Umgriff des Planungsgebiets, sehr frühzeitig im Verfahren zu klären und mit Zahlen zu belegen. Dabei ist wohlwollend zu prüfen, ob eine Grundschule vorab im SEM Gebiet geplant und gebaut werden kann.
Punkt 6 neu	Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im weiteren Verfahren darzustellen welche, Pflegeeinrichtungen im Baugebiet möglich sind, um dem dringenden Bedarf entgegen zu wirken.
Punkte 7-10	wie Punkte 3-6 des Antrags der Referentin

Fraktion Die Grünen Rosa Liste

Bernd Schreyer
Christian Smolka
Anna Hanusch
Paul Bickelbacher
Angelika Pilz-Strasser
Florian Schönemann
Dominik Krause
Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Christian Müller
Simone Burger
Christian Köning
Kathrin Abele
Andreas Schuster
Micky Wenngatz

Mitglieder des Stadtrates

Änderungsantrag

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Marienplatz 8
80331 München



Änderungsantrag für den
Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung
am 07.12.2022

- A) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2183 Marienburger Straße (östlich), Memeler Straße (nördlich), Bahnstrecke Nr. 5560 (westlich) - Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss -
B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Planungswettbewerbs
C) Weiteres Vorgehen
Stadtbezirk 13 Bogenhausen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V ~~07705~~ 07026

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziff. 1 neu	Der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich Marienburger Straße (östlich), Memeler Straße (nördlich), Bahnstrecke Nr. 5560 (westlich) wird zurückgestellt, bis insbesondere die folgenden, für die weitere Planung grundlegenden Rahmenbedingungen geklärt sind: - Künftige Lage der Bahntrasse nach deren Ausbau und sich daraus ergebende Anforderungen an den Lärmschutz - Lage des zukünftigen Kreuzungsbauwerks der verlängerten Engelschalkinger Straße zur Sicherstellung der Erschließbarkeit für den motorisierten Individualverkehr - Konkrete Maßnahmen zur Sicherstellung einer ausreichenden Schulversorgung für das Planungsgebiet
Ziff. 2 ff.	Entfallen

Heike Kainz
Stadträtin

Alexander Reissl
Stadtrat

Winfried Kaum
Stadtrat

Andreas Babor
Stadtrat

Veronika Mirlach
Stadträtin

Fabian Ewald
Stadtrat

